







# Silage oder Heu?

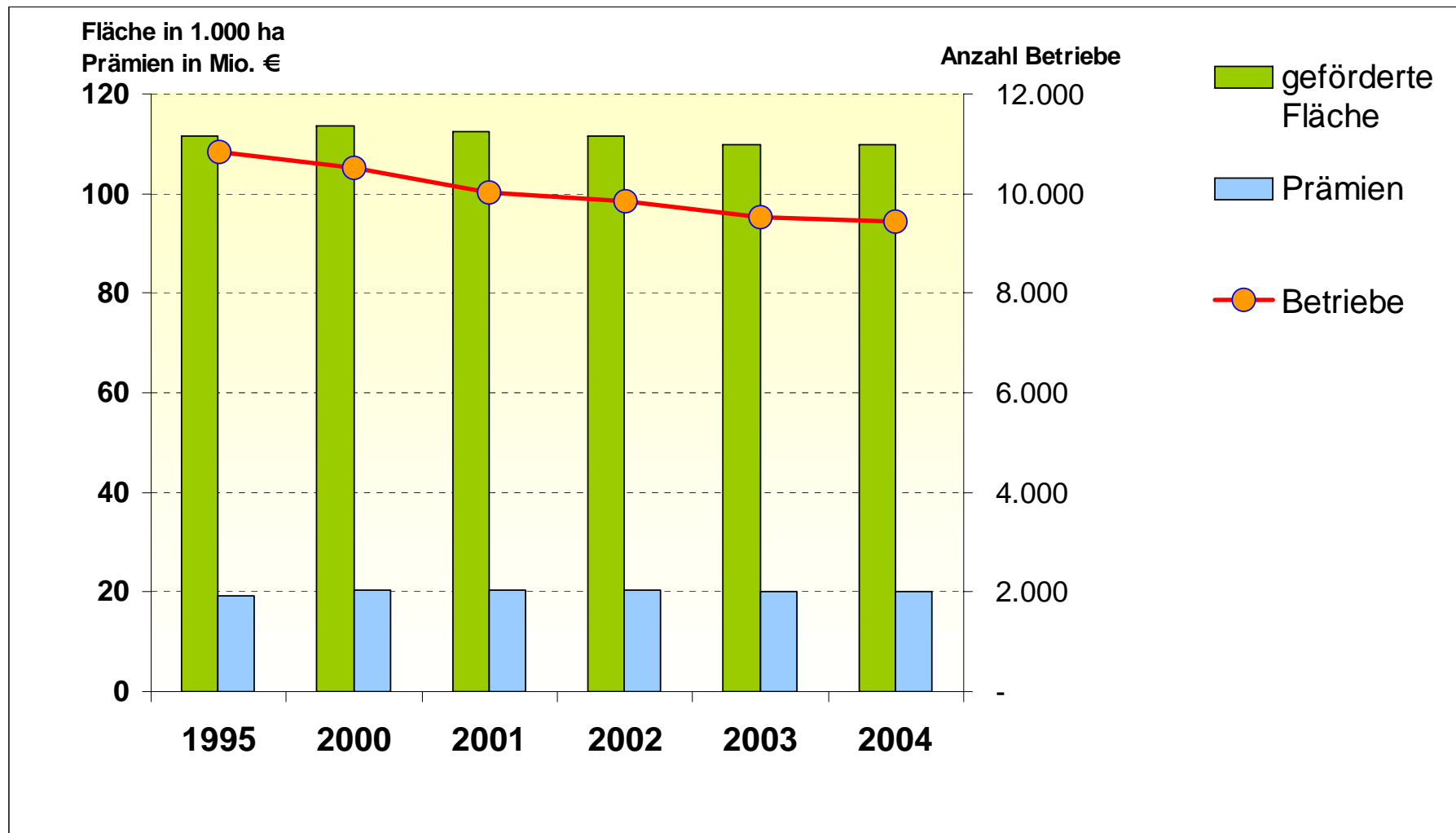
## Überlegungen zur Wirtschaftlichkeit

DI Dr. Michael Eder

Institut für Agrar- und Forstökonomie  
Department für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften  
Universität für Bodenkultur Wien

- Entwicklung, regionale Verteilung und Struktur der Betriebe mit Silageverzicht
  - Betriebe, Flächen
  - Milchquoten der Betriebe
- Einfluss der Prämien auf die Wirtschaftlichkeit
- Vorteile und Nachteile der Systeme
- Wirtschaftliche Heuproduktion
- Entscheidungskriterien
- Positive Aspekte der Heuproduktion
- Resümee

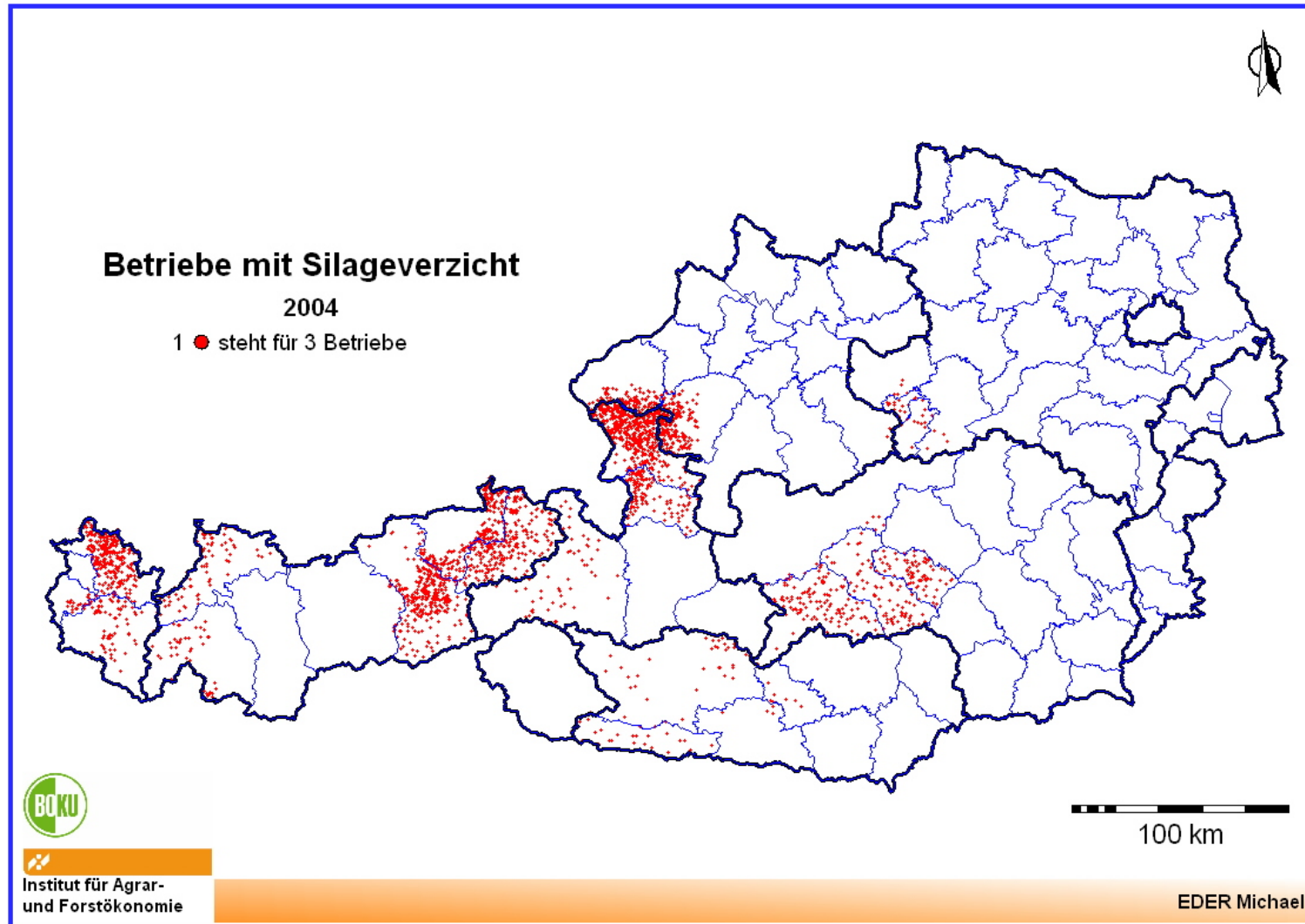
# Teilnahme an der ÖPUL-Maßnahme Silageverzicht



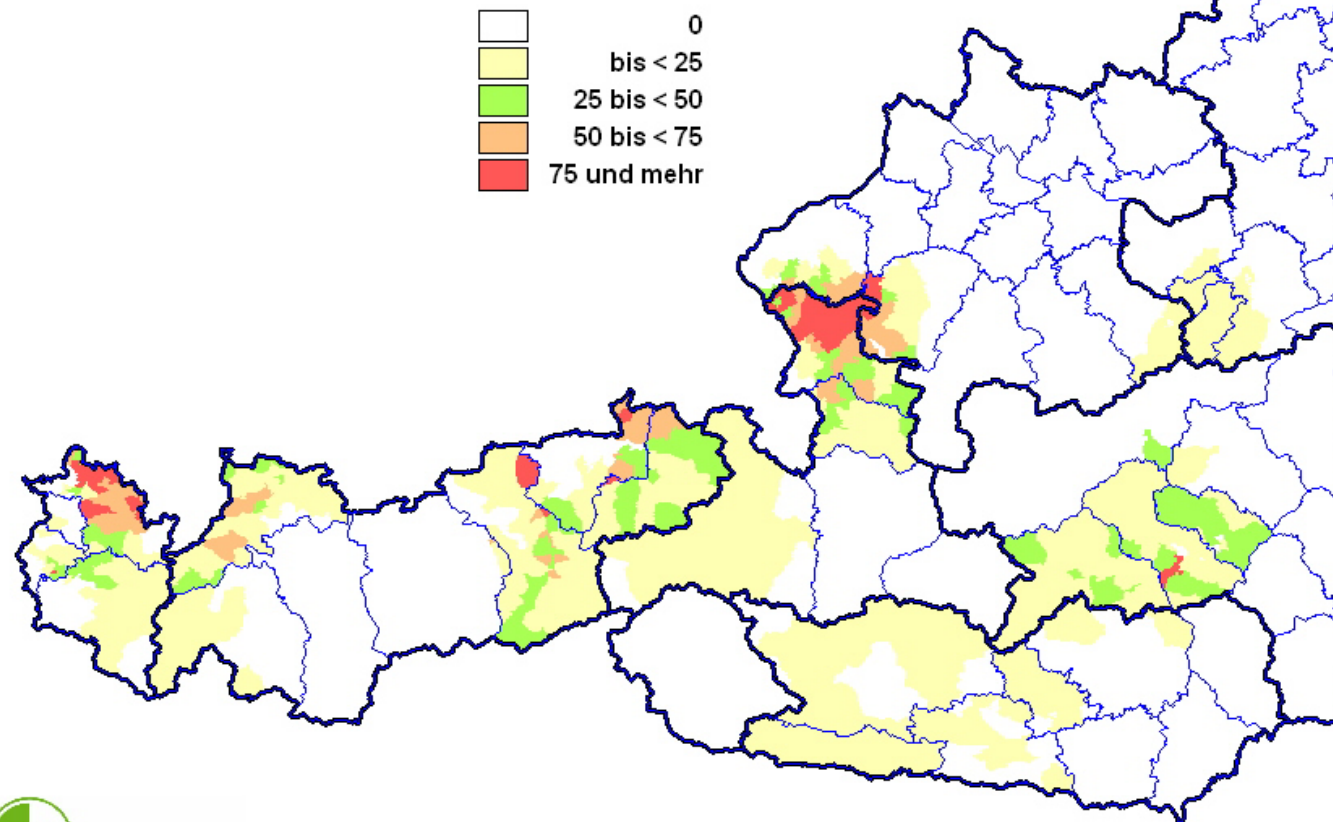
## Flächenanteile Betriebe mit Silageverzicht

- Die Betriebe bewirtschaftet werden
  - 5,6 % der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF)
    - = 143.000 ha
  - 0,4 % des Ackerlandes
    - = 5.900 ha
  - 9,5 % des Grünlandes
    - = 137.000 ha

# Regionale Verteilung der Betriebe mit Silageverzicht 2004



## Anteil der Fläche der Betriebe mit Silageverzicht in % der gesamten LF 2004



# Milchquote 2004 der Betriebe mit Silageverzicht



- Rund **8.100 Betriebe** verfügen über insg. **395 Mio. kg A-Quote**
  - = **15,3%** der A-Quote Österreichs
  - Ø **48.700 kg** (alle Betriebe 53.200 kg)
  - Referenzfettgehalt **3,92%**
- Rund **3.900 Betriebe** verfügen über insg. **12,9 Mio. kg D-Quote**
  - = **15,2%** der A-Quote Österreichs
  - Ø **3.300 kg** (konventionelle Betriebe 3.800 kg)
- Rund **1.600 Betriebe** verfügen über insg. **23,7 Mio. kg Alm-Quote**
  - = **44 %** der A-Quote Österreichs
  - Ø **15.200 kg** (konventionelle Betriebe 16.700 kg)



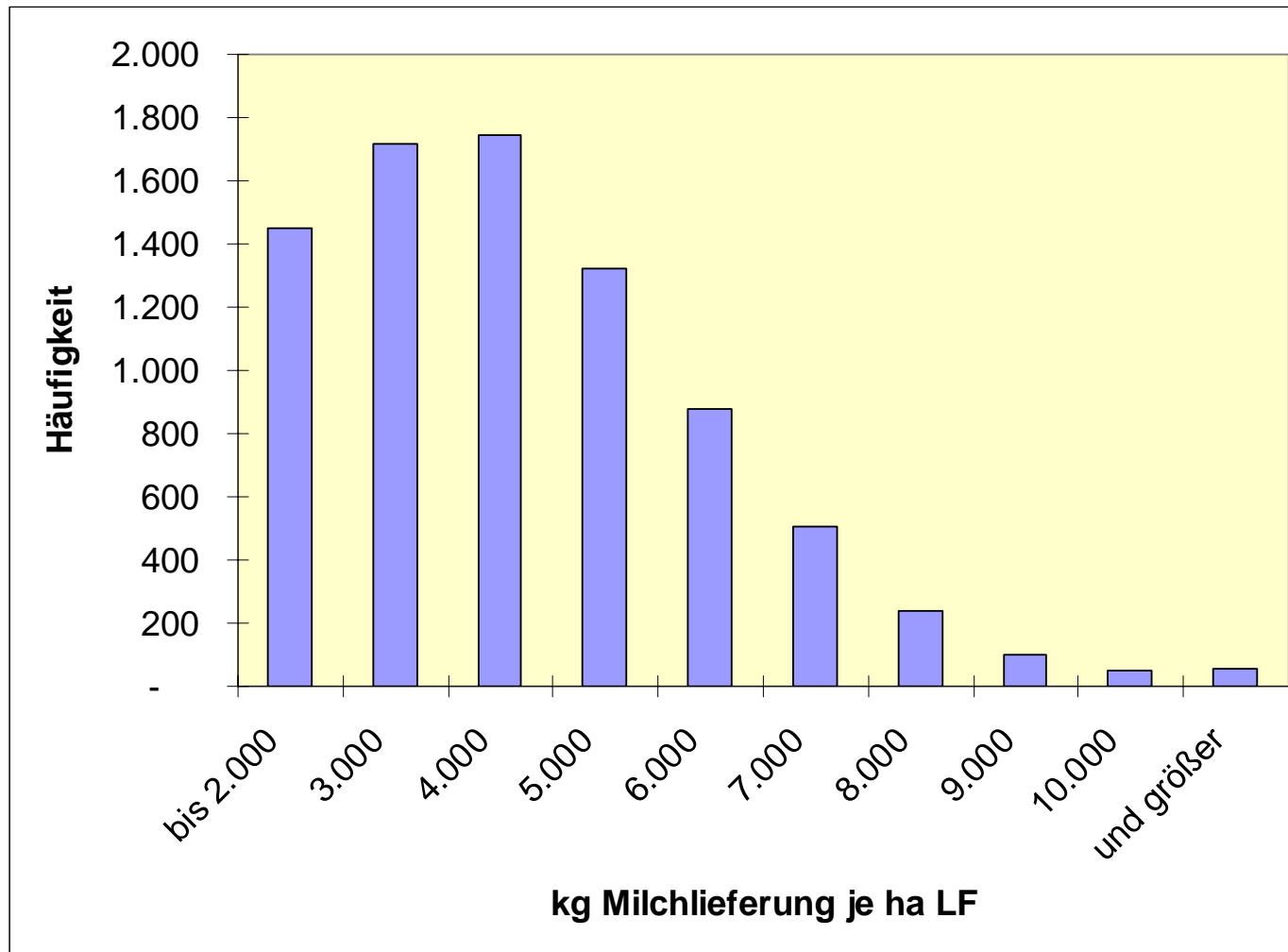
# Milchquote 2004 der Betriebe mit Silageverzicht im Vergleich



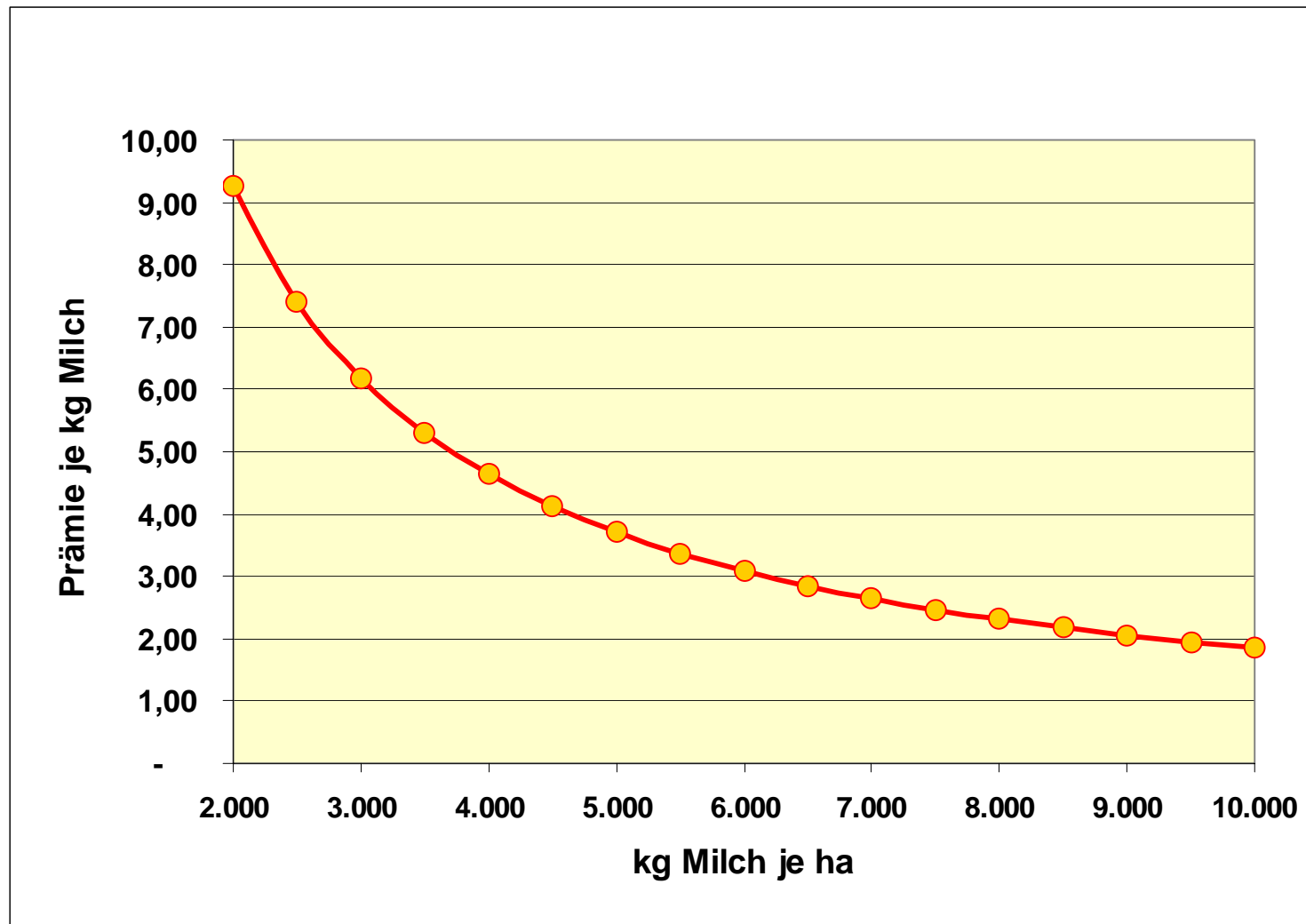
	Betriebe mit Silageverzicht			alle Betriebe
	alle	Konv. Betriebe	Biobetriebe	
<b>A_Quote</b>				
Summe	<b>395</b>	290	105	<b>2.577</b>
Betriebe	<b>8.123</b>	5.882	2.241	<b>48.438</b>
je Betriebe	<b>48.608</b>	49.320	46.739	<b>53.209</b>
<b>D_Quote</b>				
Summe	<b>12,9</b>	8,2	4,6	<b>84</b>
Betriebe	<b>3.924</b>	2.589	1.335	<b>21.941</b>
je Betriebe	<b>3.276</b>	3.186	3.452	<b>3.849</b>
<b>Alm_Quote</b>				
Summe	<b>23,7</b>	17,7	6,0	<b>54</b>
Betriebe	<b>1.560</b>	1.156	404	<b>3.224</b>
je Betriebe	<b>15.198</b>	15.278	14.969	<b>16.664</b>
<b>Quote_insgesamt</b>				
Summe	<b>431</b>	316	115	<b>2.716</b>
Betriebe	<b>8.406</b>	6.055	2.351	<b>51.431</b>
je Betriebe	<b>51.322</b>	52.190	49.084	<b>52.799</b>

- Die **Betriebe** mit Silageverzicht hatten 2004 zusammen einen Anteil von
  - **15,3 %** der A-Quote,
  - **11,3 %** an der Überlieferung der A-Quote (2004/2005)
  - Fettgehalt der Anlieferungsmilch (2004/2005) **4,05 %**  
(alle Betriebe 4,17%)

# Milchanlieferung je ha mit Silageverzicht geförderter LF

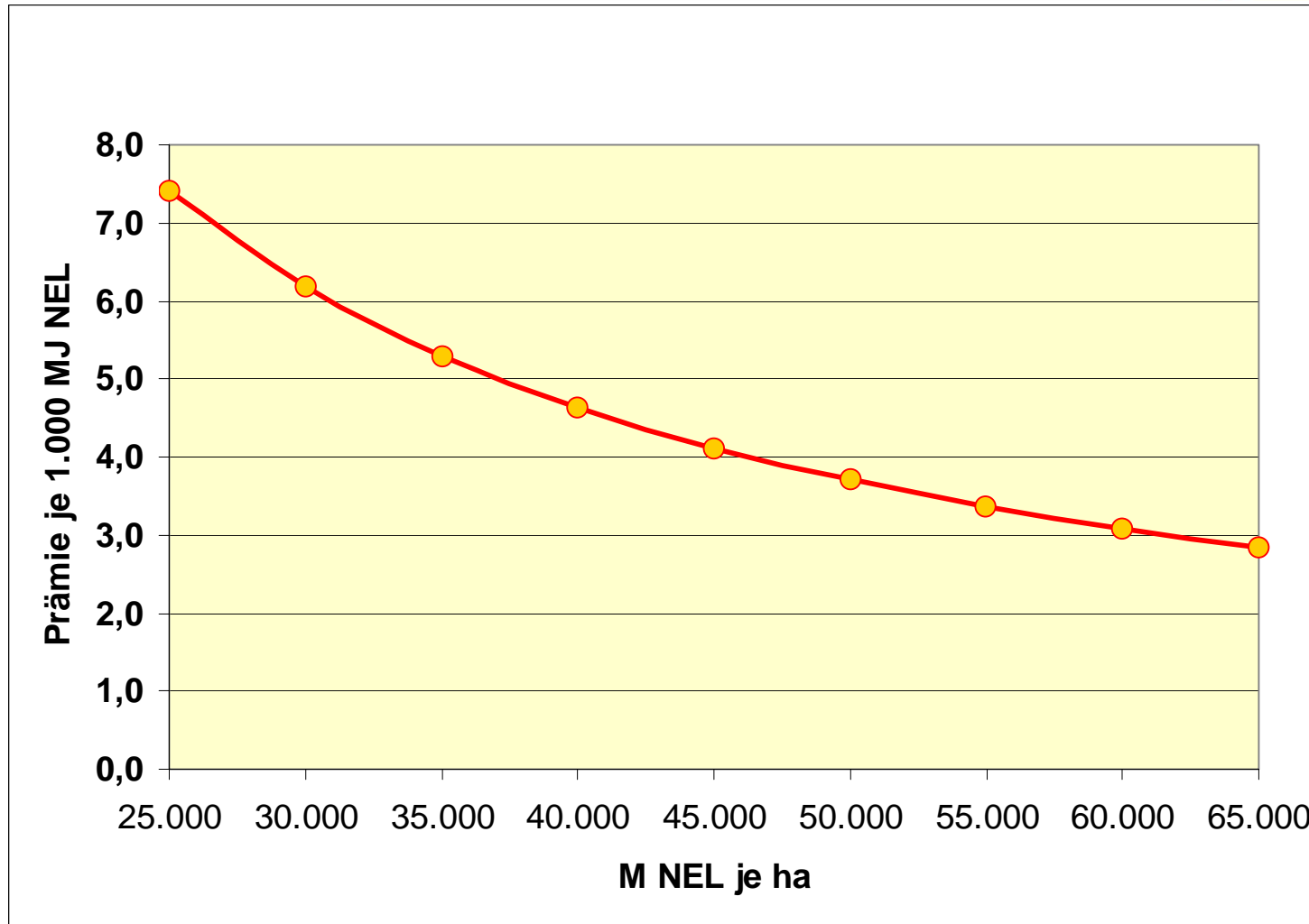


# Prämie Silageverzicht in Cent je kg Milch in Abhängigkeit der Milchlieferung je ha LF





# Prämie Silageverzicht in € je 1.000 MJ NEL in Abhängigkeit der Nährstoffleistung je ha



## Übers. 1: Kostenvergleich von Voll-TMR und Teil-TMR

		Holstein-Betriebe		Fleckvieh-Betriebe	
		T-TMR <sup>1)</sup>	TMR <sup>2)</sup>	T-TMR <sup>1)</sup>	TMR <sup>2)</sup>
Anzahl der Betriebe	Anzahl	82	24	107	8
Kühe/Betrieb	Anzahl	61	68	56	66
Milchmenge gesamt	kg/Kuh	7624	8254	6649	6380
Fett	%	4,22	4,15	4,18	4,11
Eiweiß	%	3,41	3,39	3,52	3,51
Kraftfutter MLF-III korr.	kg/Kuh	2361	2625	2167	2332
Milch aus Grundf.	kg/Kuh u. J.	2628	2595	2242	1413
Leistungen gesamt	€/Kuh	2854	3073	2686	2593
	Ct/kg	37,4	37,2	40,4	40,6
Bestandsergänzung	€/Kuh	386	412	375	389
Kraftfuttermaterial	€/Kuh	515	591	454	489
Tierarztkosten	€/Kuh	94	94	82	59
Besamung, Deckgeld	€/Kuh	33	34	29	23
Sonstiges, Zinsansatz	€/Kuh	96	81	118	101
var. Kosten gesamt	€/Kuh	1212	1321	1121	1147
	ct/kg	15,9	16,0	16,9	18,0
DB I vor GF	€/Kuh	1643	1752	1565	1447
	Ct/kg	21,6	21,2	23,5	22,7
Kraftfuttermaterial	g/kg Milch	329	341	331	386
Kälberverluste	%	11,0	11,7	8,7	12,0

<sup>1)</sup> Teilmischung: Grundfutter und Ausgleichskraftfutter mit Mischwagen, Leistungskraftfutter getrennt

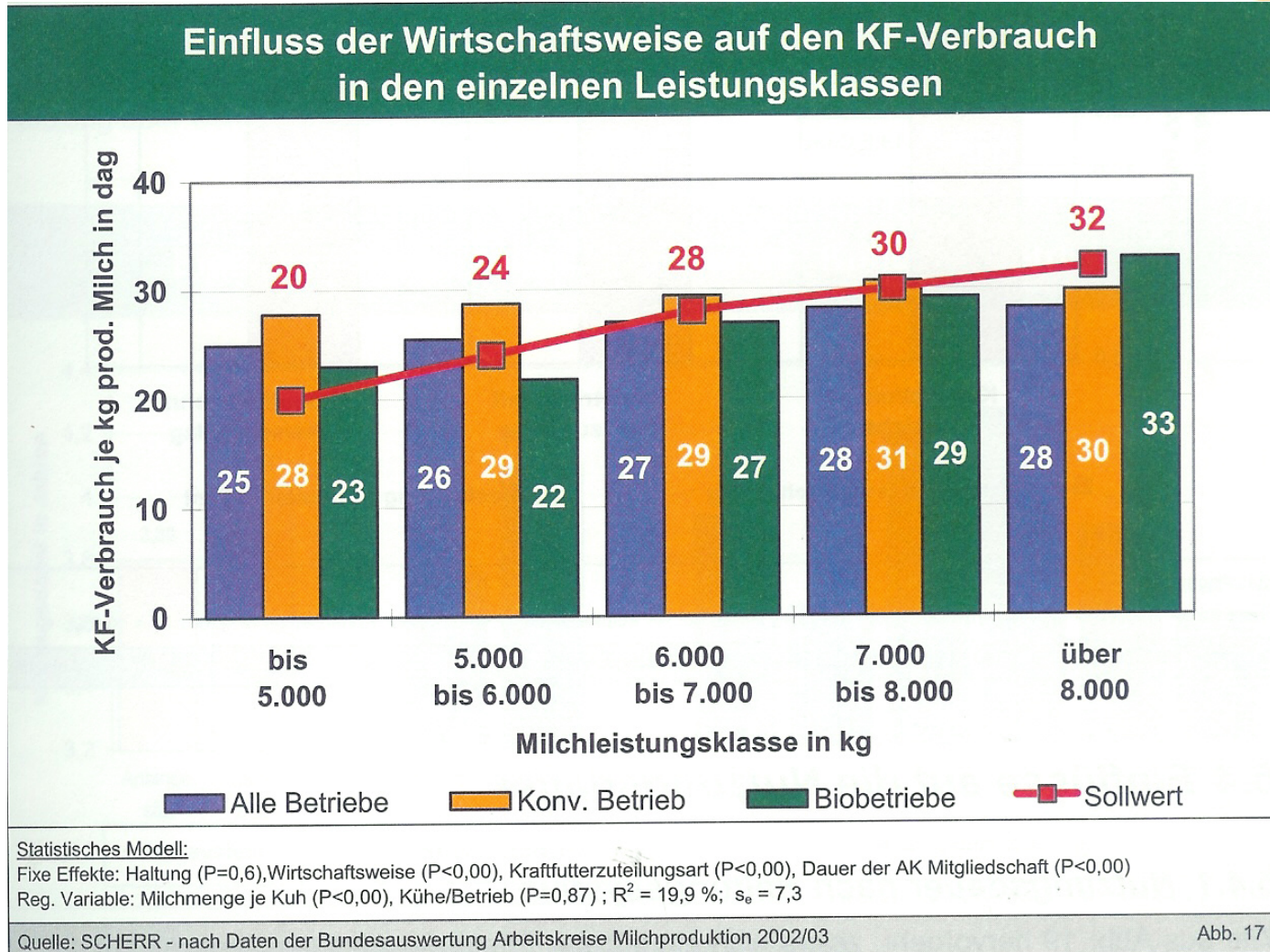
<sup>2)</sup> Vorlage der gesamten Ration mit Mischwagen, kein zusätzliches Leistungskraftfutter

Quelle: Rinderreport Baden-Württemberg 2004



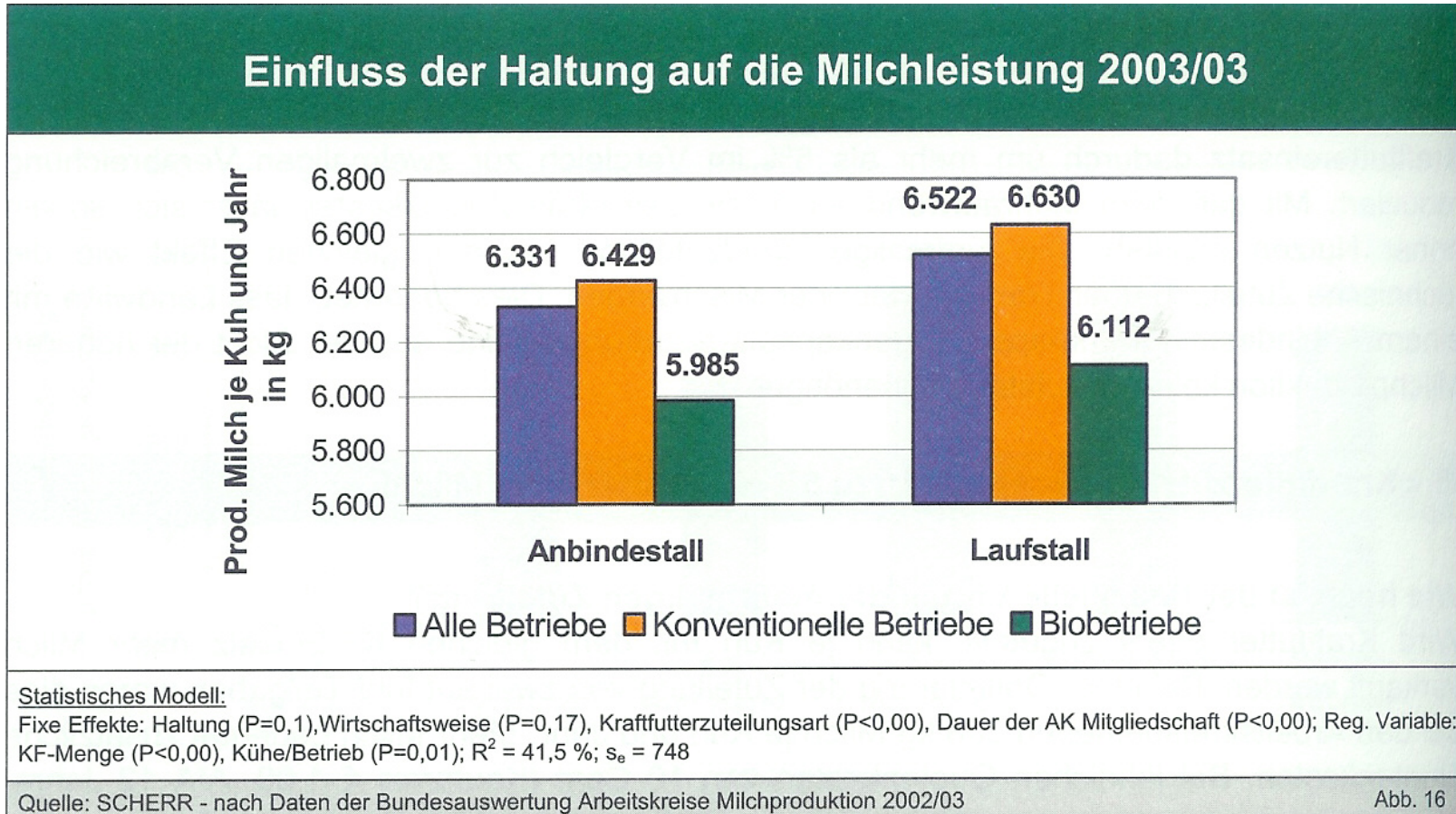
Quelle: top agrar 10/2005

# Betriebszweigauswertung Milchviehbetriebe



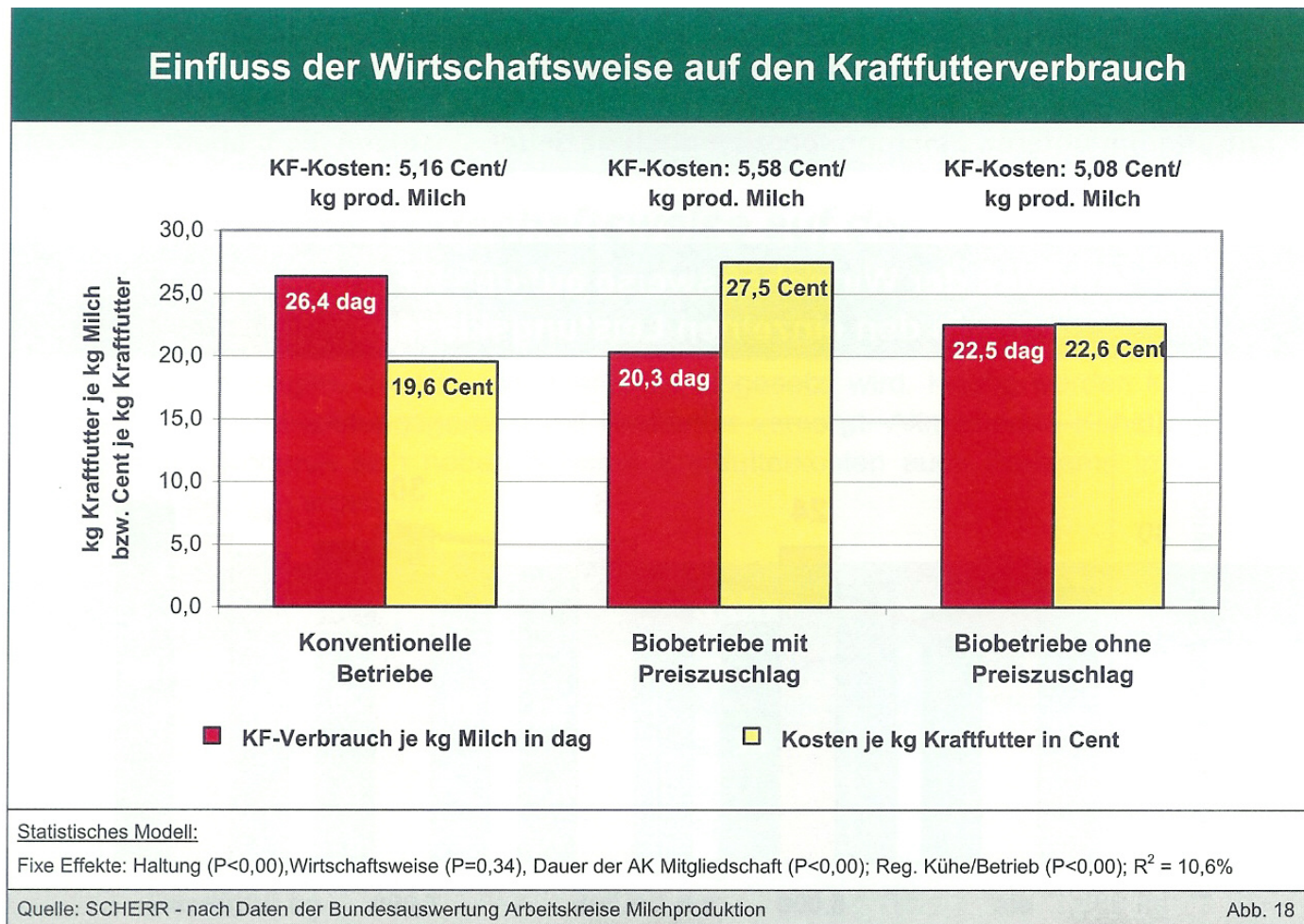


# Betriebszweigauswertung Milchviehbetriebe





# Betriebszweigauswertung Milchviehbetriebe



# Vor- und Nachteile der Heugewinnung



## ■ Vorteile

- Größere Nutzungselastizität des Grünlandes
- Kostengünstigere Mechanisierung
- Kostengünstigere Futtevorlage
- Kein Futtermittelverderb
- Weniger Masse zu transportieren
- Gute Handelbarkeit
- Diätetische Wirkung in der Fütterung

## ■ Nachteile

- Geringere Schlagkraft
- Höheres Wetterrisiko
- Spezifische Kosten?
- Niedrigerer Nährstoffkonzentration

# Entscheidungskriterien



Betriebsgröße	klein	Heu  Silage	groß
Flächen arrondiert	nein	Heu  Silage	ja
Milchleistung	niedrig	Heu  Silage	hoch
kg Milch je ha LF	gering	Heu  Silage	viel
einheitliche Pflanzenbestände	nein	Heu  Silage	ja

# Wirtschaftliche Heugewinnung



- Qualität
  - Schnittzeitpunkt
  - Pflanzenbestand
  - Belüftung
- So wenig Arbeitsgänge wie möglich, Schnitthäufigkeit überlegen
- Arbeiten auslagern (Pressen, ...)
- Günstiger Lagerraum
- Belüftungskosten niedrig halten (Solare Belüftung, Hackschnitzel)
- Sommerfütterung abstimmen



# Positive Aspekte der Heugewinnung



- Silofreie Milch stellt ein Nischenprodukt dar – Chance?
  - Gesundheitsaspekte
- Aspekte des Natur- und Umweltschutzes
  - Artenvielfalt
  - Lebensraum der Tierwelt
  - Silofolien
- Geruchsbelastung

# Resümee



- In den vergangenen Jahrzehnten starker Trend zur Silagebereitung
  - Dynamische Entwicklung der Technik für die Silagebereitung
  - Organisation der Silageketten gut entwickelt
  - In Ackerbaugebieten durch die Maissilage erhebliche Vorteile
  - Betriebe werden größer
- Die meisten Betriebe blieben in der ÖPUL-Maßnahme Silageverzicht
  - Regelungen im neuen ÖPUL entscheidend
- Technik der Heugewinnung erlebte erst in den letzten Jahren eine „Modernisierung“
- Ein System (Heu, Silage) sollte konsequent nach dessen Vorteilen ausgerichtet und im Betrieb umgesetzt werden (low input)

# Bio-Kälbermast



	Fleischbetonte Rasse	Milchbetonte Rasse
Anfangsgewicht in kg	95	50
Endgewicht lebend in kg	165	150
Mastdauer in Tagen	55	100
Tägl. Zunahmen in g	1.273	1.000
Schlachtgewicht in kg	97	86
Verkaufspreis je kg SG	5,66	5,43
Schlachterlös	551	464
Schlachtprämie	50	50
<b>Leistung</b>	<b>601</b>	<b>514</b>
Zukaufswert Kalb	330	120
Sonstige variable Kosten	50	40
<b>DB ohne Milchkosten</b>	<b>221</b>	<b>354</b>
verfütterte Vollmilch	715	1.250
<b>Veredelungswert je kg Milch</b>	<b>0,31</b>	<b>0,28</b>

# Danke für die Aufmerksamkeit

